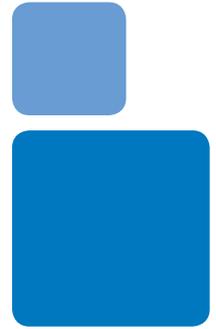




Braunschweig

Die Löwenstadt



# EXPOSÉ

Technologiezentrum „Innovationsflügel“  
im Lilienthalhaus, Lilienthalplatz 1, 38108 Braunschweig

Braunschweig  
Zukunft

# STANDORT

**Am Forschungsflughafen Braunschweig entwickelt sich eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas stetig weiter. Schon heute ist der Forschungsflughafen einer der europaweit wichtigsten Standorte für Mobilitätsforschung.**

Über 40 Unternehmen sind hier angesiedelt und befassen sich mit innovativen Zukunftstechniken, etwa der Frage nach leiserem Fliegen, weniger Kerosinverbrauch, neuen Anflugverfahren und intelligenten Fahrzeugen. Innovative Produkte und Ingenieursdienstleistungen haben den Forschungsflughafen zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsstandort gemacht, der durch ein herausragendes Forschungsumfeld ergänzt wird. Die Förderung des Landes zum Ausbau des Avionik-Clusters und auch die Dichte renommierter, eng vernetzter und verkehrsträgerübergreifend agierender Wissenschaftsinstitutionen wie das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) und das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL) sowie das DLR in unmittelbarer Nähe haben entscheidend zur positiven Entwicklung des Clusters beigetragen. Dazu gehören auch die rund 30 Hektar städtischer Gewerbegebiete, die mit hohem Aufwand von der Stadt Braunschweig am Forschungsflughafen entwickelt wurden.

**DIE ZAHL DER HOCHQUALIFIZIERTEN BESCHÄFTIGTEN AM FORSCHUNGSFLUGHAFEN IST SEIT 2004 VON 1.660 AUF ÜBER 2.840 GESTIEGEN.**

Die Besonderheit in Braunschweig ist die international einmalige Infrastruktur mit Forschungsflugzeugen, Windkanälen, Simulatoren und Prüfständen, die neben der Flughafeninfrastruktur konzentriert an einem Ort vorhanden ist. Dazu gibt es eine technische Prüfungs- und Zulassungsbehörde wie das Luftfahrt-Bundesamt sowie die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung, die das Netzwerk ergänzen. Rund 270 Mio. € sind seit 2007 in die Forschungsinfrastruktur investiert worden. Im selben Zeitraum flossen zusätzlich 50 Mio. € aus den ansässigen Unternehmen in Infrastrukturmaßnahmen. Neben dem Neubau von Büro- und Hallenflächen erfolgte dabei auch die Beschaffung von technischen Spezialgeräten.

Das Cluster am Forschungsflughafen ist prominent und zukunftssträftig, der Flughafen ist für die zahlreichen Geschäftsreisenden das Tor zur Stadt.

Neben den Unternehmen, die eigene Bürobauten errichten, ist die Nachfrage nach Büroraum gestiegen, insbesondere bei neuwertigen und mit qualitativ hochwertig ausgestatteten Objekten.



© Braunschweig-Zukunft/embil/Marek Kaszewski

# LILIENTHALHAUS



Die Volksbank BraWo Projekt GmbH realisierte mit Unterstützung der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH auf einem Grundstück direkt am Lilienthalplatz – gegenüber dem historischen Ensemble der Empfangsgebäude des Flughafens – als gemeinsames Projekt das Lilienthalhaus, das zentrale Besucher- und Dienstleistungszentrum für Luft-, Raumfahrt und Mobilität.

Es bietet Dienstleistern, Ingenieurbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen aus diesem Bereich die Möglichkeit, im Zentralbereich des Forschungs- und Technologiestandorts tätig zu werden.

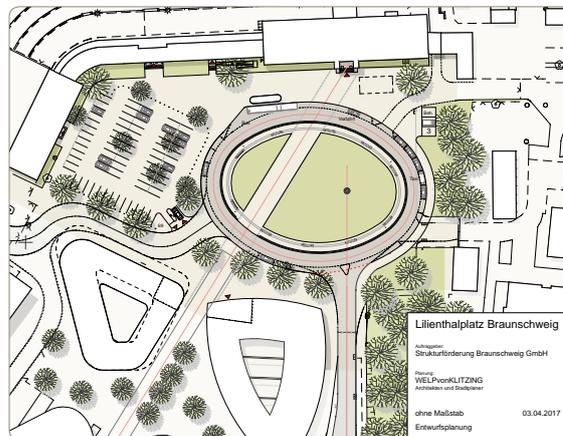
Nach Fertigstellung des Parkhauses am Flughafen erfolgt die Umgestaltung des Lilienthalplatzes und die Entwicklung des LilienthalQuartiers schreitet weiter voran. Wie die Zukunftspläne für den Braunschweiger Forschungsflughafen aussehen, zeigt ein etwa fünfminütiges Video:



[www.braunschweig.de/forschungsflughafen](http://www.braunschweig.de/forschungsflughafen)

Der hohe technologische Anspruch des Forschungsgebiets spiegelt sich in dem nachhaltigen und energieeffizienten Gebäudekonzept wider, welches sowohl einen hohen Nutzerkomfort gewährt als auch langfristig stabile Energiepreise und geringe Nebenkosten sicherstellt. Für das Projekt erfolgte eine Zertifizierung in Gold gemäß der hohen Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Diese garantiert ein Gebäude nach dem aktuellsten Stand ökonomischer, ökologischer, soziokultureller und technischer Qualität.

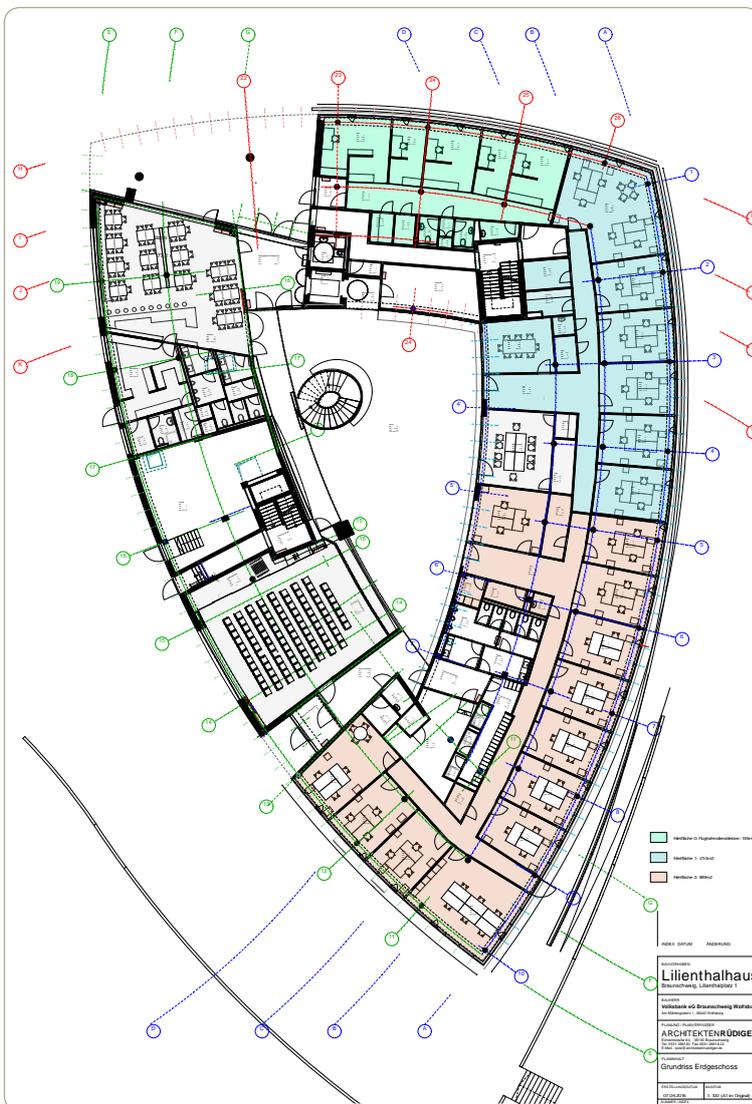
**Mittelfristig sind am Lilienthalplatz bis zu drei weitere Lilientalhäuser geplant.**



Entwurf zur Umgestaltung des Lilienthalplatzes

Das Lilienthalhaus bietet auf ca. 5.100 m<sup>2</sup> und vier Geschossen moderne und flexible Büroflächen. Diese werden im Erdgeschoss durch einen teilbaren Veranstaltungsraum mit ca. 80 Sitzplätzen (teilbar) sowie durch ein Bistro mit ca. 60 Plätzen ergänzt. Der Eingangsbereich mit Atrium ist Ausdruck des offenen, kommunikativen Charakters des Hauses und seiner Mieter und kann dabei auch Serviceeinrichtungen des Flughafens aufnehmen. Hier werden Veranstaltungen, Fachseminare und Tagungen mit dem Schwerpunkt Luft-, Raumfahrt und Mobilität durchgeführt.

Im Lilienthalhaus sind viele innovative Lösungen umgesetzt worden. Es ist zum Beispiel das erste große Gebäude in Deutschland, bei dem sich die Glasflächen bei Sonneneinstrahlung selbstständig verdunkeln. Die installierte Photovoltaik-Anlage erzielt mit ihren 205 Modulen eine Leistung von 58 kWh und ist damit Vorreiter unter den Braunschweiger Bürogebäuden. Als Überdachung des Atriums dient eine Wolke aus nur 0,2 Millimeter dicker Folie. Die drei Lagen des in der Raumfahrt erprobten Materials werden nur durch einen leichten Innendruck, den ein kleines Gebläse erzeugt, gehalten.



Skizze des Erdgeschosses mit Atrium, Bistro und Veranstaltungsräumen

# TECHNOLOGIEZENTRUM – INNOVATIONSFLÜGEL

Das Technologiezentrum Innovationsflügel wurde auf rd. 350 m<sup>2</sup> im 2. OG in das Lilienthalhaus integriert. Die Fläche befindet sich an der Stirnseite des Gebäudes zum Lilienthalplatz und der Flughafenseite hin.

Die Forschungsflughafen Braunschweig GmbH wird das Projekt und die Mieter des Innovationsflügels beraten und unterstützen. Sie profitieren vom Campuscharakter des Gebietes am Forschungsflughafen, werden in das Netzwerk aus Unternehmen und Institutionen eingebunden und kommen mit potenziellen Partnern in Kontakt.

Weiterhin sind im Innovationsflügel Informationsveranstaltungen und Workshops auch in Zusammenarbeit mit der Gründungsberatung der Braunschweig Zukunft GmbH geplant.

## ZIELGRUPPEN

**Das Mobilitätscluster am Forschungsflughafen soll künftig innovativen kleinen oder jungen Unternehmen bzw. Projektpartnern, die im Bereich der Luft-, Raumfahrt und der Verkehrstechnik tätig sind, bessere Entwicklungsmöglichkeiten bieten.**

**Für die Mieter bestehen im Lilienthalhaus folgende Vorteile:**

- Kleine Teams haben die Möglichkeit, sich in einer besonders repräsentativen Immobilie in Top-Lagen einzumieten (=>Imageförderung)
- Zeit- und flächenflexible Mietverträge; Reduzierung des Fixkostenrisikos bei flächenmäßigem Erweiterungspotenzial
- Sofortiger Markteintritt und damit Reduzierung von Zeit und Kosten
- Überschaubare Planung sämtlicher mit der Büromanmietung verbundener Kosten
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Liquiditätsschonung (Investitionen in Mobiliar und Infrastruktur entfallen)
- Anmietung von Konferenz- und Tagungsräumen im Lilienthalhaus
- Attraktive Alternative zur klassischen Anmietung von Büroräumen, da das Fixkostenrisiko auf ein Minimum reduziert wird, das äußere Erscheinungsbild jedoch vollkommen repräsentativ ist



# FLÄCHEN IM INNOVATIONSFLÜGEL



ZUR VERFÜGUNG STEHEN NEUN BÜORÄUME  
UNTERSCHIEDLICHER GRÖSSE, EIN BESPRECHUNGS-  
RAUM UND EINE RUND 100 m<sup>2</sup> GROSSE NETWORKING-  
FLÄCHE, DIE IN DEN RANDSTUNDEN GGF. AUCH  
FÜR WORKSHOPS GENUTZT WERDEN KANN.

Die Trägerschaft liegt bei der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH. Die Braunschweig Zukunft GmbH ist am Forschungsflughafen intensiv eingebunden und hat eine Mitarbeiterin vor Ort, die das Projekt betreut. Die Gründungsberatung und entsprechende Workshops erfolgen abgestimmt mit der Gründungsberaterin der Braunschweig Zukunft GmbH.

## MIETMODELLE

- Vorgesehen sind kurze Mietzeiträume ab einem Monat (mit vierwöchiger Kündigungszeit).
- Die max. Mietdauer beträgt 3 Jahre mit der Option auf eine Verlängerung.
- Büros und Arbeitsplätze können möbliert oder unmöbliert angemietet werden.
- Auch einzelne Arbeitsplätze können angemietet werden.
- Kaffeeküche und vollständig ausgestatteter Besprechungsraum
- Glasfaseranschluss sowie hochwertige technische Ausstattung/Präsentationstechnik sind vorhanden.

**Das Projekt Technologiezentrum „Innovationsflügel“ wird von der Braunschweig Zukunft GmbH betreut und gefördert.**





**Ihre Ansprechpartnerin**  
**Carola Meyer**  
Projektleiterin  
Mobilitätscluster und Forschungsflughafen

**Braunschweig Zukunft GmbH**  
**-Wirtschaftsförderung-**  
Schuhstraße 24 | 38100 Braunschweig  
Tel. +49 (0)5 31 4 70 34 53  
carola.meyer@braunschweig.de  
[www.braunschweig.de/forschungsflughafen](http://www.braunschweig.de/forschungsflughafen)